



# Didaktischer Jahresplan

für den Berufschulunterricht der Fotografinnen und Fotografen.  
Gutenbergschule · Hamburger Allee 23 · 60486 Frankfurt am Main

# Didaktischer Jahresplan

---

für den Berufschulunterricht der Fotografinnen und Fotografen an der Gutenbergschule, Hamburger Allee 23, 60486 Frankfurt am Main

Erarbeitet von den Lehrkräften  
Jürgen Beyer, Jörg Schmider und Martina Zier.

Kontakt: Jürgen Beyer  
Fachbereichsleiter Fotografie  
(0 69) 2 12 - 4 67 44 (Durchwahl Stützpunkt)  
juergen.beyer@edu.ffm.de

## Vorbemerkungen

Die nachfolgenden Ausführungen stellen die Planungen des Fachbereichs Fotografie an der Gutenbergschule Frankfurt zur Umsetzung des 2009 erneuerten Rahmenlehrplans für den Berufsschulunterricht im Ausbildungsberuf Fotografin/Fotograf dar.

Der Rahmenlehrplan beruht auf Lernfeldern. Mit dem Lernfeldkonzept wird die traditionelle Fächertrennung in berufsbildenden Schulformen aufgehoben.

Die Lernfelder orientieren sich an betrieblichen Handlungssituationen und fassen mehrere Handlungsfelder zusammen. In den Lernfeldern sollen die Auszubildenden in Lernsituationen nach dem Modell der vollständigen Handlung (Informieren, Planen, Entscheiden, Ausführen, Kontrollieren und Bewerten) lernen.

Lernsituationen erschließen sich vor allem aus beruflich relevanten Handlungssituationen, die exemplarisch für typische berufliche Handlungsabläufe stehen, die schulisches Lernen erfordern und die Entwicklung beruflicher, gesellschaftlicher und individueller Handlungskompetenz fördern.

Die didaktische Jahresplanung ist die Basis für die konkrete Unterrichtsarbeit, für die Festlegung von Verantwortlichkeiten sowie für Absprachen im Lehrerteam und mit den Lernortpartnern.

Der Prozess und die Dokumentation der didaktischen Jahresplanung dienen der Entwicklung von Handlungskompetenz der Auszubildenden, der Kooperation mit den Betrieben, der internen Evaluation und Weiterentwicklung, der Vereinbarung zur unterrichtlichen Umsetzung und der Öffentlichkeitsarbeit. Die didaktische Jahresplanung enthält die Lernsituationen

für den Bildungsgang. Lernsituationen unterscheiden sich durch Kompetenzen und Inhalte und sind Bestandteile eines Lernfeldes.

Fachliche Systematisierungen erfolgen innerhalb von Lernsituationen, ebenso Übungen und Anwendungen. Unterricht findet in Form von Lernsituationen statt.

Lernsituationen integrieren wenn möglich die Fächer des berufsübergreifenden Lernbereichs. Die Integrationsnotwendigkeit ergibt sich aus der zu erwerbenden umfassenden Handlungskompetenz. Die Lernerfolgskontrolle ist Teil jeder Lernsituation.

Innerhalb des bundesweit gültigen Rahmenlehrplanes stellt die nachfolgend dargestellte Jahresplanung die spezifische Ausgestaltung für den Unterricht an der Gutenbergschule dar. Das heißt, sie ist abhängig von konkreten personellen, ausstattungs-technischen und organisatorischen Rahmenbedingungen. Dadurch unterscheidet sie sich zwangsläufig von der Umsetzung an anderen Berufsschulstandorten und muss angepasst werden, wenn sich Teile der Rahmenbedingungen verändern.

Zu den während der Erarbeitung dieser Jahresplanung wichtigsten aktuellen Rahmenbedingungen zählt, dass die Gutenbergschule Berufsschule für den überwiegenden Teil der hessischen Fotografen-Auszubildenden ist, dass der Unterricht in Blockform organisiert wird und dass es eine enge Abstimmung mit der von der Handwerkskammer Rhein-Main für ganz Hessen angebotenen überbetrieblichen Ausbildung gibt. (Diese findet ebenfalls in den Räumen der Gutenbergschule statt.)

Den oben genannten Autoren ist es wichtig, festzustellen, dass die nachfolgende Jahresplanung über ihre Funktion für die interne Koordination des Unterrichts hinaus, eine Einladung an alle Leser – vor allem die Ausbildungspartner in den Betrieben – darstellen soll, im Austausch mit uns an der Überprüfung und Weiterentwicklung des Unterrichts zu arbeiten und so zu einer kontinuierlichen Qualitätsentwicklung des Unterrichts beizutragen.

Stand: November 2017

## Übersicht der Lernfelder und Lernsituationen

### 1. Ausbildungsjahr

<b>LF 1</b>	<b>40 h</b>	<b>Betriebe im Branchenumfeld präsentieren</b>
LS 1.1	40 h	Fotografische Betriebe und ihr Umfeld präsentieren
<b>LF 2</b>	<b>80 h</b>	<b>Bildideen entwickeln und umsetzen</b>
LS 2.1	60 h	Aufnahmen für eine Broschüre zur fotografischen Gestaltungslehre erstellen
LS 2.2	20 h	Bilder analysieren und bewerten (Monatsthemen)
<b>LF 3</b>	<b>80 h</b>	<b>Aufnahmesysteme und Licht handhaben</b>
LS 3.1	25 h	Bilder mit der Camera Obscura aufnehmen
LS 3.2	30 h	Einstellmöglichkeiten einer neuen Spiegelreflexkamera testen
LS 3.3	25 h	Lichttechnik vergleichen
<b>LF 4</b>	<b>60 h</b>	<b>Bilder bearbeiten und ausgeben</b>
LS 4.1	30 h	Bilder für die Nutzung in einem digitalen Bildarchiv aufbereiten
LS 4.2	30 h	Digitale Bilder in verschiedenen Größen auf Desktopdruckern ausgeben
<b>LF 5</b>	<b>60 h</b>	<b>Aufnahmeentwürfe erstellen und umsetzen</b>
LS 5.1	60 h	Einen fotografischen Auftrag realisieren

### 2. Ausbildungsjahr

<b>LF 6</b>	<b>80 h</b>	<b>Licht setzen</b>
LS 6.1	40 h	Bilder für eine Fotozeitschriften-Porträt-Workshop-Serie anfertigen
LS 6.2	40 h	Produktfotos für einen Küchen-Versandhandel aufnehmen
<b>LF 7</b>	<b>80 h</b>	<b>Kamerasysteme motivabhängig einsetzen</b>
LS 7.1	40 h	Perspektivisch korrigierte Aufnahmen erstellen
LS 7.2	40 h	Abbildungseigenschaften unterschiedlicher Objektive vergleichen
<b>LF 8</b>	<b>40 h</b>	<b>Bilder auftragsbezogen erstellen, aufbereiten und ausgeben</b>
LS 8.1	30 h	Digitalisierungstechniken vergleichen
LS 8.2	10 h	Softproofsysteme einrichten
<b>LF 9</b>	<b>80 h</b>	<b>Konzeptionen erstellen, umsetzen und präsentieren</b>
LS 9.1	20 h	Bilder analysieren und bewerten (Monatsthemen)
LS 9.2	20 h	Eine Bild- und AufnahmeKonzeption für einen Auftrag aus dem Modebereich erarbeiten
LS 9.3	40 h	Fotografien für einen Modekunden herstellen

### 3. Ausbildungsjahr

<b>LF 10</b>	<b>60 h</b>	<b>Bilder bewerten und eine persönliche Bildsprache entwickeln</b>
LS 10.1	20 h	Bilder analysieren und bewerten (Monatsthemen)
LS 10.2	40 h	Kunstgeschichtliche Stilrichtungen fotografisch interpretieren
<b>LF 11</b>	<b>60 h</b>	<b>Bilddaten farbverbindlich aufbereiten und ausgeben</b>
LS 11.1	30 h	Colormanagementsysteme einrichten
LS 11.2	30 h	Fotografien für Ausstellungszwecke aufbereiten
<b>LF 12</b>	<b>80 h</b>	<b>Bildorientierte Medienprodukte erstellen</b>
LS 12.1	50 h	Eine Fotografen-Portfolio-Webseite realisieren
LS 12.2	30 h	Eine Printausgabe eines fotografischen Magazins produzieren
<b>LF 13</b>	<b>80 h</b>	<b>Ein fotografisches Projekt realisieren</b>
LS 13.1	20 h	Ein fotografisches Projekt planen, koordinieren und evaluieren
LS 13.2	60 h	Ein fotografisches Projekt durchführen

## Anordnung der Lernsituationen des 1. und 2. Ausbildungsjahres

UW	Lernsituationen des 1. Ausbildungsjahres	
1	LS 4.1 Bilder für die Nutzung in einem digitalen Bildarchiv aufbereiten	LS 2.2 Bilder analysieren und bewerten (Monatsthemen)
2		
3	LS 3.1 Bilder mit der Camera Obscura aufnehmen	
4	LS 3.2 Einstellmöglichkeiten einer neuen Spiegelreflexkamera testen	
5		
6	LS 2.1 Aufnahmen für eine Broschüre zur fotografischen Gestaltungslehre erstellen	
7		
8	LS 3.3 Lichttechnik vergleichen	
9		
10	LS 1.1 Fotografische Betriebe und ihr Umfeld präsentieren	
11	LS 4.2 Digitale Bilder in verschiedenen Größen auf Desktopdruckern ausgeben	
12	LS 5.1 Einen fotografischen Auftrag realisieren	
13		

UW	Lernsituationen des 2. Ausbildungsjahres	
1	LS 7.2 Abbildungseigenschaften unterschiedlicher Objektive vergleichen	LS 9.1 Bilder analysieren und bewerten (Monatsthemen)
2	LS 6.1 Bilder für eine Fotozeitschriften-Porträt-Workshop-Serie anfertigen	
3		
4		
5	LS 7.1 Perspektivisch korrigierte Aufnahmen erstellen	
6		
7	LS 9.2 Eine Bild- und Aufnahmekonzeption für einen Auftrag aus dem Modebereich erarbeiten	
8		
9	LS 9.3 Fotografien für einen Modekunden herstellen	
10	Zwischenprüfung	
11	LS 8.1 Digitalisierungstechniken vergleichen	
12	LS 6.2 Produktfotos für einen Küchen-Versandhandel aufnehmen	
13		

## Anordnung der Lernsituationen des 3. Ausbildungsjahres

UW	Lernsituationen des 3. Ausbildungsjahres				
1	LS 10.1 Bilder analysieren und bewerten (Monatsthemen)	LS 10.2 Kunstgeschichtliche Stilrichtungen fotografisch interpretieren	LS 11.1 Colormanagementsysteme einrichten	LS 12.1 Eine Fotografen-Portfolio-Webseite realisieren	LS 13.1 Ein fotografisches Projekt planen, koordinieren und evaluieren
2					
3					
4			LS 11.2 Fotografien für Ausstellungszwecke aufbereiten		
5					
6					
7		LS 12.2 Eine Printausgabe eines fotografischen Magazins produzieren			
8					
9					
10		LS 13.2 Ein fotografisches Projekt durchführen			
11					
12					
13	Abschlussprüfung				

## Beschreibung der Lernsituationen

LF 1	Betriebe im Branchenumfeld präsentieren			
LS 1.1	<b>Fotografische Betriebe und ihr Umfeld präsentieren</b>			
Ziele des Rahmenlehrplans	Die Schülerinnen und Schüler informieren sich über fotografische Betriebe, das Branchenumfeld und persönliche berufliche Perspektiven. Sie setzen diese Informationen in einer Präsentation um. Sie wählen eine Präsentationsform aus, bereiten die Informationen gruppengerecht auf und präsentieren im Plenum.			
Inhalte	Organisation, Arbeitsabläufe, Produkte, Dienstleistungen, Weiterbildung, Tätigkeitsfelder			
Zeit	20 Unterrichtsstunden			
<b>Briefing:</b> Ein fotografischer Betrieb möchte sich als neuer Mitgliedbetrieb einer Handwerksorganisation vorstellen. Es sollen Organisation, Produkte, Dienstleistungen sowie Arbeitsbedingungen, Abläufe und betriebswirtschaftliche Maßnahmen dargestellt werden. Hierfür wird der Betrieb audiovisuell präsentiert und die Vorzüge seiner Strukturen und Besonderheiten hervorgehoben.				
Phasen	Inhaltsbereiche	Handlungsergebnisse	Zeit	Hinweise, Material
1. Informieren	Informationsbeschaffung im Betrieb, Präsentationsformen, Kriterien einer Präsentation, Aufbereitung einer Präsentation.	Info-Blätter, Kriterienkatalog	4 h	Informationsblätter, Fachbücher, Recherche im Internet
2. Planen	Entwurf einer Präsentation mit eigenen Materialien und Informationen aus dem Betrieb.	„Rohfassung“ der Präsentation	1 h	Informationen und Bilder des Betriebes, gängige Präsentationssoftware.
3. Entscheiden	Auswahl der benötigten und wichtigen Informationen, Bildmaterialien, Texte	Storyboard.	1 h	
4. Ausführen	Erstellen der Präsentation und präsentieren im Plenum.	Audiovisuelle Präsentation und Handout.	12 h	Bewertungsbögen fürs Plenum, Präsentationsmedien (Software, Beamer, Laptop)
5. Kontrollieren	Evaluieren der Rückmeldungen und Selbstkritik.	Rückmeldebögen	1 h	
6. Bewerten	Beurteilung der Präsentation.		1 h	
<b>Leistungskontrolle und -bewertung:</b> Bewertet wird die Präsentation, unterstützt durch die Rückmeldungen des Plenums und die geäußerte Selbstkritik.				

## Übersicht der Lernfelder und Lernsituationen

LF 2	Bildideen entwickeln und umsetzen			
LS 2.1	<b>Aufnahmen für eine Broschüre zur fotografischen Bildgestaltung erstellen</b>			
Ziele des Rahmenlehrplans	Die Schülerinnen und Schüler erschließen sich Bewertungskriterien zur Aufnahmetechnik und Bildgestaltung durch die Analyse vorgegebener Aufnahmen. Sie erkennen, beschreiben und bewerten den Einsatz aufnahmetechnischer und gestalterischer Mittel. Sie analysieren die Bildwirkung und unterscheiden verschiedene Ebenen des Bildgehaltes.			
Inhalte	Wahrnehmung, Gestaltgesetze, Bildwirkung, Bildgehalt, Gestaltungselemente			
Zeit	40 Unterrichtsstunden			
<p><b>Briefing:</b> Ein Fotoverband schreibt einen Wettbewerb aus, bei dem Auszubildende im Fotografenhandwerk eigene Fotografien als Beiträge für eine Broschüre zur Bildgestaltung einreichen können.          In der Broschüre sollen grundlegende Bildgestaltungsmittel, -elemente und -gesetze durch gute Bildbeispiele verdeutlicht werden. Das Layout der Broschüre, sowie die Texte sind bereits vorgegeben.          Aus dem gesamten eingereichten Bildmaterial wählt eine Kommission aus Fachleuten die besten Beispiele aus, prämiiert sie und erstellt damit die Gestaltungsbroschüre.</p>				
Phasen	Inhaltsbereiche	Handlungsergebnisse	Zeit	Hinweise, Material
1. Informieren	Wahrnehmung, Gestaltungsmittel, Gestaltungsregeln, Bildwirkung, Bildgehalt.	Schriftlich fixierte Informationen.	10 h	
2. Planen	Aufnahmetechniken, Bildrecherche.	Schriftlich fixierte Bildideen.	6 h	Internet, Buchmaterial
3. Entscheiden	Auswahl geeigneter Bildideen und Erstellen von Entwürfen für die einzelnen Gestaltungsthemen.	Bildentwürfe.	4 h	Computer
4. Ausführen	Fotografieren der Bildbeispiele und Einsetzen in die Broschüre.	Einzelseiten der Broschüre.	14 h	Studio, Kameras, Computer
5. Kontrollieren	Überprüfung der Eignung der Bilder für den vorgesehenen Verwendungszweck.	Präsentation der Einzelseiten.	3 h	Laserausdrucke
6. Bewerten	Präsentation und gemeinsame Auswahl der „Sieger“-Bilder.	Komplette Gestaltungsbroschüre.	3 h	
<p><b>Leistungskontrolle und -bewertung:</b> Die Bewertung erfolgt über eine Klausur zu den Theoriethemata und die Benotung der Bildergebnisse.</p>				

LF 2	Bildideen entwickeln und umsetzen			
LS 2.2	<b>Bilder analysieren und bewerten („Monatsthemen“)</b>			
Ziele des Rahmenlehrplans	Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Bildideen und setzen diese mit aufnahmetechnischen und gestalterischen Mitteln um. Sie präsentieren ihre Aufnahmen. Sie kommunizieren über die eigenen und fremden fotografischen Umsetzungen auf inhaltlicher, aufnahmetechnischer und gestalterischer Ebene und bewerten diese.			
Inhalte	Auftragsspezifische Entwicklung von Analyse- und Bewertungskriterien, Umgang mit Kritik			
Zeit	20 Unterrichtsstunden			
<p><b>Briefing:</b> Die Auszubildenden Fotografen einer Berufsschulklasse möchten gemeinsam ihre gestalterischen Fähigkeiten weiterentwickeln. Dazu denken sie sich verschiedene Aufgabenstellungen aus. Diese Aufgaben werden dann von jedem Einzelnen fotografisch gelöst und die Bildergebnisse im Klassenverband besprochen.          Durch die gemeinsame Kritik erkennen sie sowohl technische, als auch gestalterische Verbesserungsmöglichkeiten, die dann bei der Umsetzung der nächsten Aufgabenstellung berücksichtigt werden können.</p>				
Phasen	Inhaltsbereiche	Handlungsergebnisse	Zeit	Hinweise, Material
1. Informieren	Erfassen des Kundenauftrages, Analyse von Beispielbildern zum selben Thema	Kommunikation Aufgabenklärung	3 h	
2. Planen	Anwendung von Kreativtechniken, Entwickeln möglicher Bildideen	Schriftlich fixierte Ideen		„Hausaufgabe“ zwischen den Blockterminen
3. Entscheiden	Auswahl einer Bildidee und Ausarbeiten bis zum Entwurf.	Aufnahmeentwurf		„Hausaufgabe“ zwischen den Blockterminen
4. Ausführen	Fotografische Umsetzung	Präsentationsfähige Ausdrucke.		„Hausaufgabe“ zwischen den Blockterminen
5. Kontrollieren	Präsentation der Bildergebnisse und Vergleich mit anderen Lösungen.	Präsentation	1 h	
6. Bewerten	Analyse der Bilder, Abgleich von Konzeption und Bildergebnis, Entwickeln von auftragsbezogenen Bewertungskriterien.	Bewertetes Bildergebnis	2 h	
<p><b>Leistungskontrolle und -bewertung:</b> Analyse, Besprechung und Beurteilung der Bilder durch die Schüler im Plenum, notenmäßige Bewertung der Bildergebnisse und Entwürfe durch die Lehrer.</p>				

## Beschreibung der Lernsituationen

LF 3	Aufnahmesysteme und Licht handhaben			
LS 3.1	<b>Bilder mit der Camera Obscura aufnehmen</b>			
Ziele des Rahmenlehrplans	Die Schülerinnen und Schüler vergleichen die Eigenschaften und Einsatzmöglichkeiten verschiedener Aufnahmesysteme. Sie wählen notwendige Geräte und Arbeitsmittel aus. Die Schülerinnen und Schüler überprüfen und beurteilen die Zusammenhänge zwischen Lichtsituation, Kamerasystem und Kameraeinstellungen.			
Inhalte	Blende, Belichtungszeit, Lichtempfindlichkeit, Belichtungsmessung			
Zeit	15 Unterrichtsstunden			
<p><b>Briefing:</b> Ein Fotomagazin beauftragt einen Fotografen, für einen Artikel über die Ursprünge der Fotografie „moderne“ Aufnahmen mit einer Lochkamera (Camera obscura) anzufertigen. Neben der Bildergebnissen sollen auch verschiedene Baupläne veröffentlicht werden, die es den Lesern ermöglichen, eine geeignete Camera obscura zu bauen.</p>				
Phasen	Inhaltsbereiche	Handlungsergebnisse	Zeit	Hinweise, Material
1. Informieren	Lochkameratypen, Materialien, theoretische Grundlagen, wie optimale Lochgröße, Brennweite, effektive Blende.	Schriftlich fixierte Informationen	1 h	
2. Planen	Eignung verschiedener Materialien (Dose, Schachtel o.ä.), vergleichen und Verschluss-Mechanismus planen.	Bauplan einer Camera obscura	1 h	
3. Entscheiden	Camera obscura-Typ auswählen und Materialliste erstellen.	Materialliste	0,5 h	
4. Ausführen	Bau der Lochkamera, Bestimmen von Blende und Belichtungszeit, Erstellen der Aufnahmen und Entwickeln der Negative.	Camera obscura, Schriftlich fixierte Informationen	6 h	Negative können eingescannt oder in Lernsituation 4.4 vergrößert werden.
5. Kontrollieren	Vergleich der Bildergebnisse im Hinblick auf die Unterschiede bzgl. Bildausschnitt, Bildwinkel, und Schärfe.	Präsentation der Bildergebnisse	1 h	
6. Bewerten	Verbesserungsmöglichkeiten, Vorteile, Nachteile, Kreative Bildideen, Zusammenhang zwischen Schärfe und Lochgröße	Mappen mit Bildergebnissen, Bauplänen und technischen Daten der Aufnahmen.	0,5 h	
<p><b>Leistungskontrolle und -bewertung:</b> Bewertet werden die abzugebenden Mappen.</p>				

LF 3	Aufnahmesysteme und Licht handhaben			
LS 3.2	<b>Einstellmöglichkeiten einer neuen Spiegelreflexkamera testen</b>			
Ziele des Rahmenlehrplans	Die Schülerinnen und Schüler handhaben Aufnahme- und Lichtsysteme und fotografieren nach Vorgaben. Dazu wählen sie nötige Arbeitsmittel aus. Anhand der Ergebnisse überprüfen und beurteilen sie die Zusammenhänge zwischen Lichtsituation, Kamerasystem und Kameraeinstellungen.			
Inhalte	Blende, Verschlusszeit, Lichtempfindlichkeit, Belichtungsmessung, Fokussierung, Weißabgleich			
Zeit	30 Unterrichtsstunden			
<p><b>Briefing:</b> Ein Fotograf hat sich eine neue digitale Spiegelreflexkamera gekauft. Um sich mit ihren Funktionen vertraut zu machen, informiert er sich über die Einstellmöglichkeiten und testet deren Auswirkungen auf die Bildergebnisse. Er wählt für seine Arbeit typische Aufnahmesituationen aus, die er mit unterschiedlichen Kameraeinstellungen fotografiert. Er vergleicht die Bildergebnisse und dokumentiert sie für die spätere Anwendung bei neuen Aufträgen.</p>				
Phasen	Inhaltsbereiche	Handlungsergebnisse	Zeit	Hinweise, Material
1. Informieren	Belichtungsmessmethoden und -einstellungen, Fokusmodi, Objektivdaten, Weißabgleich	Schriftlich fixierte Informationen	6 h	Kamerahandbücher und Bedienungsanleitungen
2. Planen	Aufnahmebedingungen erörtern: Lichtsituationen, Kamerastandpunkte, Bewegung, Bildausschnitt, ...	Beschreibung möglicher Aufnahmesituationen.	2 h	
3. Entscheiden	Aufnahmesituation festlegen und beschreiben.	Aufnahmeplan.	2 h	
4. Ausführen	Verschiedene Aufnahmesituationen mit unterschiedlichen Kameraeinstellungen fotografieren und ausdrucken.	Ausgedruckte Bildergebnisse.	12 h	Arbeitsteilige Gruppenarbeit.
5. Kontrollieren	Vergleich der Bildergebnisse mit den Kameraeinstellungen.	Ausdrucke mit den entsprechenden Kameradaten.	4 h	Präsentationen der einzelnen Gruppen.
6. Bewerten	Auswahl der für die jeweilige Aufnahmesituation am besten geeigneten Kameraeinstellung. Darstellen der Zusammenhänge.	Auswahl gelungener Aufnahmen und Dokumentationsmappen.	4 h	
<p><b>Leistungskontrolle und -bewertung:</b> Bewertet werden die Dokumentationen der jeweiligen Gruppenarbeit in Form von Mappen mit Beschreibung der Aufnahmesituation, Kameradaten und Bildergebnissen.</p>				

## Beschreibung der Lernsituationen

LF 3	Aufnahmesysteme und Licht handhaben			
LS 3.3	<b>Lichttechnik vergleichen</b>			
Ziele des Rahmenlehrplans	Die Schülerinnen und Schüler vergleichen Eigenschaften und Einsatzmöglichkeiten verschiedener Aufnahme- und Lichtsysteme. Die Schülerinnen und Schüler handhaben Aufnahme- und Lichtsysteme und fotografieren nach Vorgaben. Sie stellen die Einsatzbereitschaft von Aufnahme- und Lichtsystemen sicher und berücksichtigen dabei den Arbeits- und Unfallschutz.			
Inhalte	Lichtquellen, Hartes und weiches Licht, Direktes und indirektes Licht, Punkt- und Flächenlicht, ...			
Zeit	25 Unterrichtsstunden			
<p><b>Briefing:</b> Ein junger Fotograf möchte sich eine „Basisausstattung“ an Lichttechnik zulegen. Er informiert sich über die aktuelle Produktpalette der verschiedenen Hersteller und besorgt sich eine Auswahl an Beleuchtungsgeräten und Lichtformern, um sie zu testen. Zur Beurteilung von Lichtcharakteristik, Materialwiedergabe und Plastizität macht er von ausgewählten Objekten Aufnahmen mit verschiedenen Beleuchtungsvarianten. Nach dem Vergleich der Testaufnahmen entscheidet er sich – auch unter Kostengesichtspunkten – für eine Auswahl anzuschaffender Geräte.</p>				
<b>Phasen</b>	<b>Inhaltsbereiche</b>	<b>Handlungsergebnisse</b>	<b>Zeit</b>	<b>Hinweise, Material</b>
1. Informieren	Unterscheidung natürlicher und künstlicher Lichtquellen, Aufbau künstlicher Lichtquellen, Arten von Lichtformern.	Schriftlich fixierte Informationen	4 h	Prospektmaterial von Lichtherstellern.
2. Planen	Beschreiben von möglichen Aufnahmesituationen und dazu benötigter Kamera- und Beleuchtungs-ausrüstung.	Schriftlich fixierte Informationen	1 h	
3. Entscheiden	Festlegen der konkreten Testsituationen und -bedingungen.	Aufnahmepläne mit Beleuchtungsskizzen.	1 h	
4. Ausführen	Anfertigen der Aufnahmen, Sichten der Bildergebnisse, Bildbearbeitung und Ausdrucken.		13 h	
5. Kontrollieren	Vergleich der Aufnahmen und Beurteilen von Plastizität, sowie Schatten- und Materialwiedergabe der Objekte.	Dokumentation der verwendeten Beleuchtung und Bildergebnisse.	3 h	
6. Bewerten	Auswahl „guter“ Ergebnisse, geeigneter Ausstattung und Kalkulation der Anschaffungskosten.	Anschaffungslisten.	3 h	
<p><b>Leistungskontrolle und -bewertung:</b> Bewertet werden die Dokumentationsmappen, die Aufnahmepläne mit Beleuchtungsskizzen, Bildergebnisse und eine Kalkulation der Anschaffungskosten umfassen müssen.</p>				

LF 4	Bilder bearbeiten und ausgeben			
LS 4.1	<b>Bilder für die Nutzung in einem digitalen Bildarchiv aufbereiten</b>			
Ziele des Rahmenlehrplans	Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden und handhaben verschiedene Bildbearbeitungs- und Ausgabesysteme. Sie analysieren eigene und fremde Bilddaten in Bezug auf notwendige Bildbearbeitungsschritte und führen sie aus. Sie gehen verantwortungsvoll mit den Daten um. Sie beachten rechtliche Bestimmungen.			
Inhalte	Farb- und Tonwerte, Farbräume, Speicherformate, Nutzungsrechte, Metadaten			
Zeit	15 Unterrichtsstunden			
<p><b>Briefing:</b> Ein Fotograf will seine digitalen Aufnahmen, die mit verschiedensten Kameras erstellt wurden, für die Nutzung in einem kommerziellen Bildarchiv aufbereiten. Dazu sind verschiedene Arbeitsschritte, wie die Umwandlung in einen einheitlichen Farbraum, Tonwert- und Farbkorrekturen, Vereinheitlichung der Bildauflösung, Anpassung der Bildschärfe und Speichern in einem einheitlichen Datenformat notwendig. Darüber hinaus werden die Bilder mit Metadaten, wie dem Namen des Fotografen oder Copyright-Hinweisen versehen.</p>				
<b>Phasen</b>	<b>Inhaltsbereiche</b>	<b>Handlungsergebnisse</b>	<b>Zeit</b>	<b>Hinweise, Material</b>
1. Informieren	Beschreibung der „typischen“ Beschaffenheit von Digitalbildern in Bilddatenbanken (Farbraum, Format, Auflösung, ...).	Infoblätter in Form von Checklisten.	2 h	Internetrecherche in Bilddatenbanken wie Getty-Images.
2. Planen	Sichten des vorhandenen Bildmaterials und Analyse der vorhandenen Mängel.	Mängellisten	2 h	Vorgegebenes Bildmaterial, das „typische“ Mängel aufweist.
3. Entscheiden	Festlegen der notwendigen Arbeitsschritte.	Schriftlich fixierte Arbeitspläne.	2 h	
4. Ausführen	Farbraumtransformation, Ton- und Farbkorrektur, Bildauflösung, Schärfen, Speichern, Metadaten hinzufügen.	Bearbeitete Bilddaten	6 h	Theorie: additive FM, Step-by-step-Anleitungen zur Bildbearbeitung.
5. Kontrollieren	Überprüfung der bearbeiteten Bilddaten an Hand der Checklisten.	Zur „Veröffentlichung“ freigegebene Bilddaten.	1 h	
6. Bewerten	Vorher-Nachher-Vergleich der Bilddaten.	Erneute Mängelliste oder endgültige Freigabe.	1 h	Gegenseitige Überprüfung der Arbeitsergebnisse durch die Schüler.
<p><b>Leistungskontrolle und -bewertung:</b> Bewertet wird eine Klausur zu den theoretischen Inhalten.</p>				



## Beschreibung der Lernsituationen

LF 4	Bilder bearbeiten und ausgeben			
LS 4.2	<b>Digitale Bilder in verschiedenen Größen auf Desktopdruckern ausgeben</b>			
Ziele des Rahmenlehrplans	Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden und handhaben verschiedene Bildbearbeitungs- und Ausgabesysteme. Sie geben Bilder aus und beurteilen diese hinsichtlich ihrer Ausgabequalität. Sie gehen verantwortungsvoll mit den Daten um.			
Inhalte	Bildausgabesysteme, Bildauflösung, Rasterung, Druckauflösung, Kosten			
Zeit	15 Unterrichtsstunden			
<p><b>Briefing:</b> Zur Auswahl geeigneter Motive für eine Anzeigenkampagne wünscht der Kunde eines Fotografen einfache Ausdrücke verschiedener Schwarzweißbilder. Im Betrieb des Fotografen stehen ein Laser- und ein Tintenstrahldrucker zur Verfügung. Der Fotograf gibt verschiedene Motive zum Vergleich in unterschiedlichen Größen und mit verschiedener Auflösung auf beiden Systemen aus, um – auch im Hinblick auf die Kosten – eine geeignete Kombination zu bestimmen. Mit dieser werden dann alle Bilder ausgedruckt und dem Kunden präsentiert.</p>				
Phasen	Inhaltsbereiche	Handlungsergebnisse	Zeit	Hinweise, Material
1. Informieren	Funktionsweise von Laser- und Tintenstrahldruckern, Anforderungen an Bedruckstoffe, Rasterarten, Bildauflösung.	Schriftlich fixierte Informationen.	6 h	
2. Planen	Mögliche Kombinationen aus Druckerauflösung, Bildauflösung und Rasterweite berechnen.	Tabellarische Übersicht der Zusammenhänge zwischen ppi-, lpi- und dpi-Werten.	2 h	
3. Entscheiden	Beispielhafte Kombinationen aus Druckerauflösung, Bildauflösung und Rasterweite auswählen.	Arbeitsplan	1 h	
4. Ausführen	Ausgewählte Bildauflösungen für Beispielbilder im Bildbearbeitungsprogramm einstellen und Bilder ausdrucken.	Diverse Ausdrücke.	4 h	
5. Kontrollieren	Beispielausdrücke sortieren und präsentieren. Zusammenhang zwischen Berechnungen und Ergebnissen herstellen.	Qualitätsorientiert sortierte Abfolge der Druckergebnisse.	1 h	
6. Bewerten	Die beste Kombination aus Drucker- und Bildauflösung für die jeweilige Drucker-/Rasterart bestimmen (inkl. Kosten).	Schriftlich fixierte Informationen, inkl. Berechnung der Kosten für einen A4-Ausdruck.	1 h	
<p><b>Leistungskontrolle und -bewertung:</b> Bewertet wird eine Klausur zu den theoretischen Inhalten.</p>				

## Beschreibung der Lernsituationen

LF 5	Aufnahmeentwürfe erstellen und umsetzen			
LS 5.1	<b>Einen fotografischen Auftrag realisieren</b>			
Ziele des Rahmenlehrplans	Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Aufnahmeentwürfe zu Kundenaufträgen. Sie prüfen die inhaltliche, aufnahmetechnische und rechtliche Realisierbarkeit ihrer Bildideen und schätzen den Zeitaufwand und die voraussichtlichen Kosten ein. Sie kommunizieren mit dem Kunden, um ihre Aufnahmeentwürfe zu optimieren. Sie planen die praktische Umsetzung der Aufnahmeentwürfe und realisieren sie. Sie vergleichen und bewerten die Übereinstimmung der Ergebnisse mit den Entwürfen.			
Inhalte	Auftragsabwicklung, Präsentation, Kundenkommunikation, Rechtsgrundlagen			
Zeit	60 Unterrichtsstunden			
<p><b>Briefing:</b> Mehrere junge Fotografen haben sich zu einer Fotografengemeinschaft zusammen geschlossen. Sie bekommen Kontakt zu einer Bildagentur, die sie von ihrer professionellen Arbeitsweise überzeugen wollen. Um ihre Leistungsfähigkeit zu testen, beauftragt die Agentur die Fotografen mittels eines Briefings, Entwürfe für Motive zu einem Bildarchiv für ein ausgewähltes Thema zu erstellen. Aus den Entwürfen wählt die Agentur verschiedene Motive aus, die die Fotografengemeinschaft zur Demonstration ihrer Leistungsfähigkeit umsetzen soll.</p>				
Phasen	Inhaltsbereiche	Handlungsergebnisse	Zeit	Hinweise, Material
1. Informieren	Kundenbriefing analysieren.	Schriftlich fixierte Informationen.	5 h	Die Kundenaufträge werden nach aktuellem Bedarf formuliert.
2. Planen	Bildideen entwickeln, alternative Aufnahmeentwürfe erarbeiten und dem Kunden präsentieren.	Präsentierbare Aufnahmeentwürfe.	10 h	
3. Entscheiden	In Absprache mit dem Kunden einen Entwurf auswählen und den Kundenwünschen entsprechend modifizieren.	Modifizierter Aufnahmeentwurf.	15 h	
4. Ausführen	Aufnahmen dem Entwurf entsprechend erstellen.	Präsentierbare Aufnahmen.	20 h	
5. Kontrollieren	Die fertigen Aufnahmen dem Kunden präsentieren und die Ergebnisse besprechen.	Protokoll.	5 h	
6. Bewerten	Arbeitsleistung in Hinblick auf Bildergebnis, Lösungsweg, Kundenzufriedenheit und Aufwand bewerten.	Dokumentation der gesamten Auftragsarbeit.	5 h	
<p><b>Leistungskontrolle und -bewertung:</b> Bewertet werden die Entwürfe, Präsentationen und Bildergebnisse als Gruppenleistung, sowie das Arbeitsverhalten der einzelnen Gruppenmitglieder.</p>				

## Übersicht der Lernfelder und Lernsituationen

LF 6	Licht setzen			
LS 6.1	<b>Bilder für eine Fotozeitschriften-Porträt-Workshop-Serie anfertigen</b>			
Ziele des Rahmenlehrplans	Die Schülerinnen und Schüler setzen Licht in der Personen- und Objektfotografie und erstellen Aufnahmen. Sie dokumentieren die Beleuchtungs- und Aufnahmesituationen. Sie wählen Methoden der Belichtungsmessung objekt- und situationsbezogen aus und führen diese in der Aufnahmesituation durch. Sie erstellen die Aufnahmen, beurteilen die Bildergebnisse und führen bei Bedarf Korrekturen durch.			
Inhalte	Lichtquellen, Lichtcharakteristik, Lichtformer, Hauptlicht, Aufhelllicht, Kopflicht, Effektlicht, ...			
Zeit	40 Unterrichtsstunden			
<p><b>Briefing:</b> Eine Fotozeitschrift möchte für ihre Leser eine Workshop-Serie zur Lichtsetzung in der Portraitfotografie starten. In jedem Beitrag soll eine Portraitbeleuchtung Schritt für Schritt vorgestellt werden. Die Leser sollen lernen, wie man die jeweilige Lichtführung im eigenen Studio umsetzen kann. Hierfür werden neben aussagekräftigen Fotos auch erläuternde Texte benötigt. Für jede Lichtsituation wird sowohl das Licht-Setup mit Beispielbild erwartet, als auch eine Gegenüberstellung derselben Lichtsituation mit unterschiedlichen Lichtformern. Alle Beiträge sollen ein einheitliches Layout erhalten und als PDF-Seiten an den Verlag geschickt werden.</p>				
Phasen	Inhaltsbereiche	Handlungsergebnisse	Zeit	Hinweise, Material
1. Informieren	Beschreibung, Unterscheidung und Vergleich verschiedener Portraitbeleuchtungsarten durch Beispielbilder	schriftlich fixierte Informationen	1 h	Zeitschriften, Bildbände
2. Planen	Einteilung und Klassifizierung der Beleuchtungsarten, Licht-Setup skizzieren, Bildaufbau	Beleuchtungsskizzen, Scribbles	2 h	
3. Entscheiden	Festlegen der Beleuchtungssituationen, Aufnahmeparameter und der Lichtformer	schriftlich fixierte Informationen	2 h	
4. Ausführen	Anfertigen und bearbeiten der Bilder und erstellen der PDF-Datei	Fotos, PDF-Datei	20 h	vorgefertigtes InDesign-Dokument
5. Kontrollieren	Vergleich der Bilder und Beleuchtungssituationen	schriftlich fixierte Informationen	3 h	
6. Bewerten	Vor- und Nachteile der Beleuchtungssituationen	schriftlich fixierte Informationen	2 h	
<p><b>Leistungskontrolle und -bewertung:</b> Bewertet werden die Bilder, deren Präsentation im PDF und die Dokumentation des Arbeitsprozesses.</p>				

## Beschreibung der Lernsituationen

LF 6	Licht setzen			
LS 6.2	<b>Produktfotos für einen Küchen-Versandhandel aufnehmen</b>			
Ziele des Rahmenlehrplans	Die Schülerinnen und Schüler analysieren Motive in Hinsicht auf Form, Farbe, Kontrast, Tonwerte und Oberflächenstruktur und beleuchten die Motive material-, objekt- und oberflächengerecht. Sie geben den Motivkontrast entsprechend der Wahrnehmung oder nach Vorgabe fotografisch wieder. Sie erstellen die Aufnahmen, beurteilen die Bildergebnisse und führen bei Bedarf Korrekturen durch.			
Inhalte	Oberflächenarten (beleuchtbar, durchleuchtbar, verspiegelt, ...) und ihre Beleuchtung			
Zeit	40 Unterrichtsstunden			
<p><b>Briefing:</b> Ein Küchen-Versandhändler beauftragt einen Fotografen, von ausgewählten Produkten Aufnahmen für seinen Warenkatalog anzufertigen. Hierzu gehören Gläser, kleine Küchenelektrogeräte, Töpfe und Besteck. Die Fotos sollen die Hochwertigkeit der Produkte erkennen lassen. Um auch für spätere Aufträge gewappnet zu sein, dokumentiert der Fotograf zu seinen Fotos den jeweiligen Lichtaufbau in einem Aufnahmebuch.</p>				
Phasen	Inhaltsbereiche	Handlungsergebnisse	Zeit	Hinweise, Material
1. Informieren	Analyse von Reflektionen auf verschiedenen Materialien	Kriterien zur Beleuchtung von Glas, Metall und glänzendem Plastik	2 h	
2. Planen	Gruppenweise Ideenentwicklung und Planung von je einer Aufnahme zu den 3 Materialarten und einer einheitlichen Bildsprache	schriftlich fixierte Informationen	4 h	
3. Entscheiden	Auswahl der Objekte und Vorbereitung der Aufnahmen	Aufnahmepläne, Beleuchtungsskizzen, Ausrüstungsplan	2 h	
4. Ausführen	Anfertigung der Aufnahmen, Sichten der Bildergebnisse und Ausdrucken	ausgedruckte Fotografien	16 h	
5. Kontrollieren	Auswahl der Aufnahmen, Erstellung des Aufnahmebuches	Dokumentation der Ergebnisse und Erfahrungen	4 h	
6. Bewerten	Beurteilung der Bildergebnisse nach den erarbeiteten Kriterien		2 h	
<p><b>Leistungskontrolle und -bewertung:</b> Bewertet wird das Engagement bei der Erarbeitung, Planung und Ausführung, sowie die Qualität des Aufnahmebuches.</p>				

## Übersicht der Lernfelder und Lernsituationen

LF 7	Kamerasysteme motivabhängig einsetzen			
LS 7.1	<b>Perspektivisch korrigierte Aufnahmen erstellen</b>			
Ziele des Rahmenlehrplans	Die Schülerinnen und Schüler erfassen die Motivsituation. Sie informieren sich über Kenngrößen und Qualitätsmerkmale von Kameras, optischen Systemen und weiteren Systemkomponenten und nutzen ihre Kenntnisse zu deren Auswahl. Sie nutzen die Möglichkeiten verstellbarer Ebenen zur Beeinflussung von Schärfe und perspektivischer Darstellung. Die Schülerinnen und Schüler dokumentieren Aufnahmeparameter und Arbeitsschritte, reflektieren ihren Arbeitsaufwand und prüfen die Einhaltung der Vorgaben.			
Inhalte	Fachkamera, Perspektivkorrektur, Scheimpflug, Tilt/Shift Objektiv, Software-Entzerrung			
Zeit	40 Unterrichtsstunden			
<p><b>Briefing:</b> Ein Fotograf erhält von einem Architekten und einem Verpackungshersteller Aufträge, bei denen verschiedene Objekte perspektivisch korrigiert ohne stürzende Linien dargestellt werden sollen. Da dies seine ersten Aufträge in diesem Genre sind, muss der Fotograf klären, mit welcher Technik er dies umsetzen könnte. Er berücksichtigt mögliche Anschaffungskosten, das Handling und die geforderte Abgabequalität. Um sich besser entscheiden zu können, dokumentiert er seine Arbeitsabläufe in Wort und Bild.</p>				
Phasen	Inhaltsbereiche	Handlungsergebnisse	Zeit	Hinweise, Material
1. Informieren	Ermittlung der unterschiedlichen Möglichkeiten, stürzende bzw. fluchtende Linien zu korrigieren	schriftlich fixierte Informationen	6 h	
2. Planen	Differenzierung der Möglichkeiten und Planung der benötigten Materialien	schriftlich fixierte Ergebnisse	2 h	
3. Entscheiden	Planung, mit welchen Verfahren die Aufgaben umgesetzt werden	Arbeitsplan, schriftliche Begründung der Entscheidungen	2 h	
4. Ausführen	Fotografische und bildbearbeiterische Umsetzung des Arbeitsplans	Bilddateien	16 h	
5. Kontrollieren	Analyse der Bildergebnisse in Hinblick auf Qualität, Effizienz und Kosten/Nutzen	schriftlich fixierte Ergebnisse	2 h	
6. Bewerten	Fazit der Ergebnisse	Arbeitsdokumentation	2 h	
<p><b>Leistungskontrolle und -bewertung:</b> Bewertet werden die Dokumentation der Arbeitsabläufe und die Bildergebnisse.</p>				

## Beschreibung der Lernsituationen

LF 7	Kamerasysteme motivabhängig einsetzen			
LS 7.2	<b>Abbildungseigenschaften unterschiedlicher Objektive prüfen</b>			
Ziele des Rahmenlehrplans	Die Schülerinnen und Schüler wählen Kamera und Objektiv aus und führen Kameraeinstellungen durch, um Motive nach Vorgabe zu fotografieren. Sie informieren sich über Kenngrößen und Qualitätsmerkmale von optischen Systemen und nutzen ihre Kenntnisse zu deren Auswahl. Sie ermitteln Abbildungsmaßstab, Schärfentiefe und Verlängerungsfaktor. Sie dokumentieren Aufnahmeparameter und Arbeitsschritte.			
Inhalte	Brennweite, Lichtstärke, Bildwinkel, Bildkreis, Abbildungsleistungen.			
Zeit	40 Unterrichtsstunden			
<p><b>Briefing:</b> Ein Fotograf mit hohen Qualitätsansprüchen will sich neue Objektive kaufen. Er informiert sich mit Hilfe von Datenblättern und Tests in Fotozeitschriften über die Abbildungsleistungen verschiedener Modelle. Er vergleicht das Angebot unterschiedlicher Hersteller und macht Probeaufnahmen sowohl von Testaufbauten als auch unter „Praxisbedingungen“. Er dokumentiert die Testergebnisse und wählt im Hinblick auf Bildqualität, Handling und Kosten geeignete Modelle aus.</p>				
Phasen	Inhaltsbereiche	Handlungsergebnisse	Zeit	Hinweise, Material
1. Informieren	Problembereiche der Objektivkonstruktion, Testmethoden, Objektivdatenblätter	Liste möglicher Objektivschwächen	4 h	Herstellerdatenblätter, Zeiss-Veröffentlichungen, Artikel aus Fachzeitschriften
2. Planen	Verschiedene Methoden zur Qualitätskontrolle erarbeiten	Sammlung verschiedener Testmethoden	2 h	Internetrecherche
3. Entscheiden	Testdurchführung festlegen	schriftlich fixierte Testpläne	2 h	
4. Ausführen	Objektivtests durchführen und Testergebnisse dokumentieren	schriftlich fixierte Testergebnisse	16 h	Objektivtests mit Reproaufbauten von Testcharts, sowie im „Praxiseinsatz“
5. Kontrollieren	Testergebnisse mit Herstellerangaben und unabhängigen Testberichten vergleichen	Sammlung eigener und externer Testberichte	4 h	Internetrecherche
6. Bewerten	Relevanz der ermittelten Objektivmängel beschreiben und Korrekturmöglichkeiten in der Bildbearbeitung erörtern	Kaufempfehlungen	2 h	
<p><b>Leistungskontrolle und -bewertung:</b> Bewertet werden schriftlich ausgearbeitete Dokumentationen, die die Ergebnisse der Objektivtests, die Sammlung der externen Testberichte, sowie die Beurteilung der Testergebnisse umfassen.</p>				

## Übersicht der Lernfelder und Lernsituationen

LF 8	Bilder auftragsbezogen erstellen, aufbereiten und ausgeben			
LS 8.1	<b>Digitalisierungstechniken vergleichen</b>			
Ziele des Rahmenlehrplans	Die Schülerinnen und Schüler erstellen Bilder und geben sie aus. Sie wählen geeignete Eingabegeräte aus und nehmen die notwendigen Einstellungen vor. Sie berechnen Bildauflösungen und Dateigrößen. Ausgehend von Verwendungszweck und Qualitätsanforderung planen sie die Schritte der Bildverarbeitung und setzen Bildverarbeitungssoftware ein.			
Inhalte	Digitalisierung, Sensortechnik, Dynamikumfang			
Zeit	20 Unterrichtsstunden			
<p><b>Briefing:</b> Ein Fotograf liest in einer Fachzeitschrift einen Artikel über die neuste Generation digitaler Sensoren zur Bilderfassung. Um die qualitativen Verbesserungen gegenüber seinen eigenen Kameras beurteilen zu können, vergleicht er Datenblätter, informiert sich über die verschiedenen Funktionsweisen und nimmt eigene Praxistests vor, um die Angaben der Kamerahersteller kritisch zu überprüfen. Auf dieser Basis wägt er ab, ob eine Erneuerung seiner Ausstattung notwendig sein könnte.</p>				
Phasen	Inhaltsbereiche	Handlungsergebnisse	Zeit	Hinweise, Material
1. Informieren	Funktionsweise digitaler Sensoren, Farbtrennungstechnologien, weitere Qualitätsmerkmale	Schriftlich fixierte Informationen	10 h	Arbeitsblätter
2. Planen	Analyse aktueller Kameradatenblätter und der Daten der „eigenen“ Kamera	Schriftlich fixierte Informationen	2 h	Hersteller-Datenblätter
3. Entscheiden	Auswahl zweier Kameramodelle zum Qualitätsvergleich		2 h	
4. Ausführen	Vergleich im Hinblick auf Sensordaten und Bildergebnisse	Schriftliche Gegenüberstellung der Kameramodelle in tabellarischer Form	2 h	Beispielbilder aus Internetquellen (Hersteller, Foren, ...)
5. Kontrollieren	Überprüfen der Zusammenhänge zwischen den theoretischen Daten und den praktischen Bildergebnissen		2 h	
6. Bewerten	Beschreiben der qualitativen Unterschieden in den Bildergebnissen der verglichenen Kameramodelle	Schriftlich fixierte Beschreibung der Bewertung	2 h	
<p><b>Leistungskontrolle und -bewertung:</b> Bewertet wird die schriftliche Dokumentation des Kameravergleichs, sowie eine Klausur zu den theoretischen Grundlagen.</p>				

## Beschreibung der Lernsituationen

LF 8	Bilder auftragsbezogen erstellen, aufbereiten und ausgeben			
LS 8.2	<b>Softproofsysteme einrichten</b>			
Ziele des Rahmenlehrplans	Die Schülerinnen und Schüler erstellen Bilder auftragsbezogen, optimieren sie technisch und gestalterisch und geben sie aus. Sie optimieren Bilddaten auftragsbezogen und beurteilen die Ergebnisse an Hand von Softproofs. Ausgehend von Verwendungszweck und Qualitätsanforderung planen sie die Schritte der Bildbearbeitung und setzen Bildbearbeitungssoftware und Geräte zur Bildausgabe ein.			
Inhalte	Softproof, Monitorkalibrierung und -profilierung, Farbeinstellungen in Bildbearbeitungssoftware			
Zeit	20 Unterrichtsstunden			
<p><b>Briefing:</b> Ein Fotograf will seinen Bildbearbeitungs-Arbeitsplatz so einrichten, dass er softprooffähig ist. Er überprüft die Leistungsfähigkeit des zur Verfügung stehenden Monitors und kalibriert und profiliert diesen. Dazu informiert er sich über geeignete Einstellungen hinsichtlich der Monitorhelligkeit, der Farbtemperatur und der Kontrastdarstellung. Er vergleicht das entstandene Monitorprofil mit vorhandenen Profilen für Kameras, Proofdrucker und Druckverfahren und richtet seine Bildbearbeitungsprogramme so ein, dass die Monitordarstellung farbverbindlich ist.</p>				
Phasen	Inhaltsbereiche	Handlungsergebnisse	Zeit	Hinweise, Material
1. Informieren	Colormanagementgrundlagen, CIE-Lab-Modell, Monitorkalibrierung und -profilierung	schriftlich fixierte Informationen	15 h	Fogra Softproof-handbuch
2. Planen	Mögliche Werte für die Monitorkalibrierung (Helligkeits- und Kontrasteinstellungen) vergleichen	schriftlich fixierte Informationen	0,5 h	
3. Entscheiden	Kalibrierungswerte festlegen	schriftlich fixierte Informationen	0,5 h	Fogra-Empfehlungen für einen Fotografenworkflow
4. Ausführen	Unterschiedliche Monitore kalibrieren und profilieren	Verschiedene ICC-Profile	1 h	
5. Kontrollieren	Profile im ColorSync-Dienstprogramm vergleichen und Bildbearbeitungsprogramm für Softproof einrichten		1 h	
6. Bewerten	Vorher/Nachher-Vergleich der Darstellung des Bildbearbeitungsprogramms.	schriftlich fixierte Anleitungen zum Einrichten eines softprooffähigen Arbeitsplatzes	2 h	
<p><b>Leistungskontrolle und -bewertung:</b> Bewertet wird eine Klausur zum Thema.</p>				

## Übersicht der Lernfelder und Lernsituationen

LF 9	Konzeptionen erstellen, umsetzen und präsentieren			
LS 9.1	<b>Bilder analysieren und bewerten („Monatsthemen“)</b>			
Ziele des Rahmenlehrplans	Die Schülerinnen und Schüler analysieren bildnerische und fotografische Stile und setzen sich damit auseinander. Sie entwickeln Bildideen unter Berücksichtigung von Zielgruppe, Corporate Design, Zeitgeist, Mode und Trend. Sie prüfen die inhaltliche, aufnahmetechnische, gestaltungs- und stilmittelbezogene Realisierbarkeit ihrer Ideen. Sie setzen diese um. Sie präsentieren ihre Bildergebnisse kunden- und auftragsbezogen. Die Schülerinnen und Schüler reflektieren den Arbeitsprozess.			
Inhalte	Auftragungsspezifische Entwicklung von Analyse- und Bewertungskriterien, Umgang mit Kritik			
Zeit	20 Unterrichtsstunden			
<p><b>Briefing:</b> Ein Fotograf erhält Kundenaufträge zu unterschiedlichen Themen. Zur Ideenfindung orientiert er sich an Arbeiten von Kollegen. Er besucht regelmäßig Fotoausstellungen und liest Magazine, die für hochwertige Fotografie bekannt sind. Dabei analysiert er die dargestellten Arbeiten und bewertet ihre Gestaltung und Technik im Hinblick auf die Nutzbarkeit für eigene Aufträge. Er vergleicht seine Lösungen mit denen anderer Fotografen und nutzt die dabei gewonnenen Erkenntnisse, um sich selbst weiterzuentwickeln.</p>				
Phasen	Inhaltsbereiche	Handlungsergebnisse	Zeit	Hinweise, Material
1. Informieren	Erfassen des Auftrages, Analyse von Beispielbildern zum selben Thema	Kommunikation Aufgabenklärung	3 h	
2. Planen	Anwendung von Kreativtechniken, Entwickeln möglicher Bildideen	Schriftlich fixierte Ideen		„Hausaufgabe“ zwischen den Blockterminen
3. Entscheiden	Auswahl einer Bildidee und Ausarbeiten bis zum Entwurf.	Aufnahmeentwurf		„Hausaufgabe“ zwischen den Blockterminen
4. Ausführen	Fotografische Umsetzung	Präsentationsfähige Ausdrücke.		„Hausaufgabe“ zwischen den Blockterminen
5. Kontrollieren	Präsentation der Bildergebnisse und Vergleich mit anderen Lösungen.	Präsentation	1 h	
6. Bewerten	Analyse der Bilder, Abgleich von Konzeption und Bildergebnis, Entwickeln von auftragsbezogenen Bewertungskriterien.	Bewertetes Bildergebnis	2 h	
<p><b>Leistungskontrolle und -bewertung:</b> Analyse, Besprechung und Beurteilung der Bilder durch die Schüler im Plenum, notenmäßige Bewertung der Bildergebnisse und Entwürfe durch die Lehrer.</p>				

## Beschreibung der Lernsituationen

LF 9	Konzeptionen erstellen, umsetzen und präsentieren			
LS 9.2	<b>Eine Bild- und Aufnahmekonzeption für einen Auftrag aus dem Modebereich erarbeiten</b>			
Ziele des Rahmenlehrplans	Die Schülerinnen und Schüler erstellen Konzeptionen für Kundenaufträge. Sie entwickeln Bildideen unter Berücksichtigung von Zielgruppe, Corporate Design, Zeitgeist, Mode und Trend. Sie prüfen die inhaltliche, aufnahmetechnische, gestaltungs- und stilmittelbezogene Realisierbarkeit ihrer Ideen. Nach Rückmeldung durch den Kunden erstellen sie eine Konzeption, die diese Ideen schriftlich und bildlich wiedergibt. Sie präsentieren und begründen ihre Konzeption			
Inhalte	Bedingungs- und Zielgruppenanalyse, Konzeptionsbestandteile			
Zeit	20 Unterrichtsstunden			
<p><b>Briefing:</b> Die Frankfurter Schule für Bekleidung und Mode möchte die Abschlussarbeiten Ihrer Schneiderinnen in einschlägigen Modezeitschriften präsentieren. Es werden Aufnahmen benötigt, die die Kleider in Farbe, Schnitt, Design und Gesamteindruck und in Detailaufnahmen zeigen. Darüber hinaus werden eigene Interpretationen in Form von Image-Shots erwartet, die die Kleidungsstücke szenisch und stilistisch zielgruppenorientiert in eine Modestrecke einbetten. Hierfür werden Bild- und Aufnahmekonzeptionen in Auftrag gegeben, die dem Kunden abschließend präsentiert werden sollen.</p>				
Phasen	Inhaltsbereiche	Handlungsergebnisse	Zeit	Hinweise, Material
1. Informieren	Briefing und Kontaktaufnahme mit der Modeschule. Überblick verschaffen über Anzahl und Design der Kleidungsstücke.	Terminplan, Skizzen, Fotos, Scribbles	2 h	
2. Planen	Bildideen entwickeln und entwerfen, Auswahl der Location, rechtliche Aspekte, Zeit- und Equipmentbedarf	Terminplan, Skizzen, Fotos, Scribbles	5 h	Modezeitschriften
3. Entscheiden	Auswahl und Festlegung der Bildideen, Erstellung des Lichtkonzeptes, Materialliste für Equipment und Zubehör	Terminplan, Skizzen, Fotos, Materiallisten	3 h	
4. Ausführen	Erstellen, schreiben und präsentieren der Aufnahme- und Lichtkonzeption für das Modeshooting	schriftliche Konzeption	7 h	
5. Kontrollieren	Kundenwünsche und Design mit eigenem Konzept vergleichen	schriftlich fixierte Informationen	2 h	
6. Bewerten	Beurteilung und Reflexion der Vorgehensweise, Übertragbarkeit auf weitere Konzeptionen	schriftlich fixierte Informationen	1 h	
<p><b>Leistungskontrolle und -bewertung:</b> Bewertet wird die abzugebende Konzeption, deren Präsentation und die Dokumentation des Arbeitsprozesses.</p>				

## Übersicht der Lernfelder und Lernsituationen

LF 9	Konzeptionen erstellen, umsetzen und präsentieren			
LS 9.3	<b>Fotografien für einen Modekunden herstellen</b>			
Ziele des Rahmenlehrplans	Die Schülerinnen und Schüler setzen Konzeptionen auftragsbezogen um und präsentieren die Arbeitsergebnisse. Sie reflektieren den Arbeitsprozess unter Berücksichtigung gestalterischer, produktionstechnischer und ökonomischer Gesichtspunkte.			
Inhalte	Projektabläufe, rechtliche Aspekte			
Zeit	40 Unterrichtsstunden			
<p><b>Briefing:</b> Die Frankfurter Schule für Bekleidung und Mode lässt die Abschlussarbeiten Ihrer Schneiderinnen für die Präsentation in einschlägigen Modezeitschriften fotografieren. Die in Lernsituation 9.2 erstellten Bild- und Aufnahmekonzeptionen werden in den Studios der Gutenbergschule und/oder an dafür ausgewählten Locations fotografisch umgesetzt.</p>				
Phasen	Inhaltsbereiche	Handlungsergebnisse	Zeit	Hinweise, Material
1. Informieren	Verfügbarkeit der Studios, Equipmentcheck,	schriftlich fixierte Informationen	2 h	Materialliste, aus LS 9.2
2. Planen	Genehmigungen und rechtliche Aspekte klären	Verträge	3 h	
3. Entscheiden	Zeitplan für das Shooting, Models buchen	schriftlich fixierter Zeitplan	2 h	
4. Ausführen	Fotoshooting, Herstellen der Aufnahmen	Modebilder	15 h	Fotos und Scribbles aus LS 9.2
5. Kontrollieren	Bildauswahl, Archivierung und Bearbeitung der Bilder, Vervielfältigung der Bilder für die „Kunden“	digital bearbeitete Modebilder	15 h	
6. Bewerten	Beurteilung und Reflexion der Vorgehensweise, Übertragbarkeit auf weitere Shootings	schriftlich fixierte Informationen, Checkliste für Foto-Shootings	3 h	
<p><b>Leistungskontrolle und -bewertung:</b> Bewertet werden die Modebilder und deren Präsentation.</p>				

## Beschreibung der Lernsituationen

LF 10	Bilder bewerten und eine persönliche Bildsprache entwickeln			
LS 10.1	<b>Bilder analysieren und bewerten (Monatsthemen)</b>			
Ziele des Rahmenlehrplans	Die Schülerinnen und Schüler analysieren und bewerten fremde und eigene Bilder unter dem Aspekt technischer und gestalterischer Mittel. Sie entwickeln aus diesen Erkenntnissen eine persönliche Bildsprache. Sie beschreiben und bewerten die Aufnahmetechnik, Bildgestaltung, Ausgabe- und Präsentationsqualität. Sie untersuchen und beurteilen Bildinhalt, -intention und -wirkung unter Berücksichtigung von Motivwahl, Kreativität, Bildgehalt, Aufgabenstellung, Zielgruppenbezug und Verwendungszweck.			
Inhalte	Auftragsspezifische Entwicklung von Analyse- und Bewertungskriterien, Umgang mit Kritik			
Zeit	20 Unterrichtsstunden			
<p><b>Briefing:</b> Ein Fotograf möchte sich zur Selbstpräsentation und zu Bewerbungszwecken eine Bildmappe zusammenstellen. Um dieses Vorhaben vielfältiger und interessanter zu gestalten, nimmt er an diversen Fotowettbewerben teil. Er erhält somit nicht nur die Möglichkeit seine Mappe zu erweitern, sondern kann sich ebenso mit Anderen fotografisch messen und dadurch seine Fähigkeiten erweitern.</p>				
Phasen	Inhaltsbereiche	Handlungsergebnisse	Zeit	Hinweise, Material
1. Informieren	Erfassen des Auftrages, Analyse von Beispielbildern zum selben Thema	Kommunikation Aufgabenklärung	3 h	
2. Planen	Anwendung von Kreativtechniken, Entwickeln möglicher Bildideen	Schriftlich fixierte Ideen		„Hausaufgabe“ zwischen den Blockterminen
3. Entscheiden	Auswahl einer Bildidee und Ausarbeiten bis zum Entwurf.	Aufnahmeentwurf		„Hausaufgabe“ zwischen den Blockterminen
4. Ausführen	Fotografische Umsetzung	Präsentationsfähige Ausdrücke.		„Hausaufgabe“ zwischen den Blockterminen
5. Kontrollieren	Präsentation der Bildergebnisse und Vergleich mit anderen Lösungen.	Präsentation	1 h	
6. Bewerten	Analyse der Bilder, Abgleich von Konzeption und Bildergebnis, Entwickeln von auftragsbezogenen Bewertungskriterien.	Bewertetes Bildergebnis	2 h	
<p><b>Leistungskontrolle und -bewertung:</b> Analyse, Besprechung und Beurteilung der Bilder durch die Schüler im Plenum, notenmäßige Bewertung der Bildergebnisse und Entwürfe durch die Lehrer.</p>				

## Übersicht der Lernfelder und Lernsituationen

LF 10	Bilder bewerten und eine persönliche Bildsprache entwickeln			
LS 10.2	<b>Kunstgeschichtliche Stilrichtungen fotografisch interpretieren</b>			
Ziele des Rahmenlehrplans	Die Schülerinnen und Schüler analysieren und bewerten fremde und eigene Bilder unter dem Aspekt technischer und gestalterischer Mittel. Sie entwickeln aus diesen Erkenntnissen eine persönliche Bildsprache. Eigene Bildideen und Auftragsarbeiten setzen sie in ihrer persönlichen Bildsprache um. Dazu wählen sie aufnahmetechnische, gestalterische und bildverarbeitende Mittel aus. Sie begründen ihre Bildergebnisse und bewerten die Ideenumsetzungen.			
Inhalte	künstlerische und fotografische Stilmerkmale und -mittel, Kunstgeschichte			
Zeit	40 Unterrichtsstunden			
<b>Briefing:</b> Ein Kunstverlag möchte für einen hochwertigen Bildband Gemälde aus unterschiedlichen Epochen Fotografien gegenüberstellen. Die Fotografien sollen sich inhaltlich und stilistisch auf das jeweilig Gemälde beziehen, ohne eine Kopie des Selben zu sein.				
Phasen	Inhaltsbereiche	Handlungsergebnisse	Zeit	Hinweise, Material
1. Informieren	Ermitteln von Stilmerkmalen diverser Kunstepochen	schriftlich fixierte Informationen	6 h	Kunstabücher, Internet
2. Planen	Recherche von Gemäldebeispielen und Möglichkeiten der fotografischen Umsetzung der Stilmerkmale	schriftlich fixierte Beispiele	2 h	
3. Entscheiden	Auswahl eines Gemäldes und Entwurf der fotografischen Umsetzung	Skizzen diverser Bildentwürfe, ausgewählter Entwurf	4 h	
4. Ausführen	Fotografische Umsetzung des ausgewählten Entwurfs	Präsentierbare Aufnahme	22 h	Fotostudio, Rechner
5. Kontrollieren	Überprüfung der Übereinstimmung der Stilmerkmale zwischen Bildergebnis und Stilepoche	schriftlich fixierte Bildanalyse	2 h	
6. Bewerten	Besprechung und Bewertung der Bildergebnisse	Bewertetes Bildergebnis	4 h	
<b>Leistungskontrolle und -bewertung:</b> Bewertet werden ein schriftlicher Kurztest zu den Stilepochen und die jeweiligen Bildergebnisse.				

## Beschreibung der Lernsituationen

LF 11	Bilddaten farbverbindlich aufbereiten und ausgeben			
LS 11.1	<b>Colormanagementsysteme einrichten</b>			
Ziele des Rahmenlehrplans	Die Schülerinnen und Schüler bereiten Bilddaten für verschiedene Ausgabeverfahren auf und wenden dabei Farbmanagement an. Sie analysieren den Workflow für verschiedene Ausgabeverfahren und planen die Erstellung und Beschaffung von Farbprofilen. Sie wählen Eingabepprofile und Arbeitsfarbräume aus. Sie beurteilen Farbabweichungen visuell und messtechnisch. Sie kalibrieren und profilieren Geräte und verwalten Farbprofile.			
Inhalte	Kalibrierung und Profilierung, Arbeitsfarbräume, Farbraumtransformationen, Rendering-Intents			
Zeit	30 Unterrichtsstunden			
<b>Briefing:</b> Ein Fotograf wird von mehreren wichtigen Kunden mit der Aufgabe konfrontiert, seine Bilder in Zukunft „farbverbindlich“ zu übergeben. Er will seinen Computerarbeitsplatz dazu colormanagement-tauglich einrichten. Er informiert sich über Hard- und Softwarevoraussetzungen, untersucht seine bestehende Computerausstattung und plant notwendige Veränderungen. Nach Inbetriebnahme des neuen Bildverarbeitungssystems führt er beispielhafte Arbeitsabläufe durch, um Qualität und Grenzen der Farbdarstellung heraus zu finden.				
Phasen	Inhaltsbereiche	Handlungsergebnisse	Zeit	Hinweise, Material
1. Informieren	Bestandteile eines Colormanagementsystems, Farbverwaltungs-Workflows	schriftlich fixierte Informationen	6 h	Arbeitsblätter, Fachbücher
2. Planen	Standardmäßig im System installierte Profile sichten; Möglichkeiten, weitere Profile zu erhalten, kennen lernen	schriftlich fixierte Informationen	2 h	verschiedene Mac-Systeme der Schule vergleichen
3. Entscheiden	Arbeitsabläufe festlegen und dazu benötigte CMM-Bestandteile definieren	schriftlich fixierte Workflow-Übersicht	2 h	
4. Ausführen	Benötigte Profile erstellen und installieren; Einstellungen der Bildbearbeitungssoftware vornehmen.	Für einen definierten Arbeitsablauf eingerichtetes Colormanagementsystem (Eingabe, Monitor, Ausgabe)	12 h	Monitor- und Druckerkalibrierung und -profilierung
5. Kontrollieren	Einen beispielhaften Bildverarbeitungs-Workflow durchführen und die Ergebnisse begutachten	Ausdruck und schriftliche Beschreibung der Abweichungen zur Monitordarstellung	6 h	Vergleich von Soft- und Hardproof
6. Bewerten	Qualität des Beispiel-Workflows an Hand der Bildergebnisse erkennen und Verbesserungsbedarf beschreiben	korrigierte Workflow-Übersicht	2 h	
<b>Leistungskontrolle und -bewertung:</b> Bewertet wird eine Klausur zum Thema.				

## Übersicht der Lernfelder und Lernsituationen

LF 11	Bilddaten farbverbindlich aufbereiten und ausgeben			
LS 11.2	<b>Fotografien für Ausstellungszwecke aufbereiten</b>			
Ziele des Rahmenlehrplans	Die Schülerinnen und Schüler bereiten Bilddaten für verschiedene Ausgabeverfahren auf und wenden dabei Farbmanagement an. Die Schülerinnen und Schüler weisen Geräteprofile zu und führen Farbraumtransformationen durch. Dabei berücksichtigen sie verschiedene Ausgabeverfahren. Sie wählen geeignete Dateiformate für die Aus- und Weitergabe von Bildern. Sie geben Bilder aus, kontrollieren die Qualität der Ergebnisse; sie reflektieren und optimieren ihre Arbeitsweise.			
Inhalte	Colormanagement-Workflow, Bildauflösung, Schärfungsmethoden, Bilder aufziehen			
Zeit	30 Unterrichtsstunden			
<p><b>Briefing:</b> Eine Gruppe junger Nachwuchs Fotografen erhält die Gelegenheit, ausgewählte Arbeiten in Form einer Ausstellung in öffentlichen Räumen zu präsentieren. Das Herstellen der Ausstellungsbilder müssen die Fotografen in Eigenregie übernehmen. Für die Produktion stehen verschiedene Tintenstrahldrucker in Druckformaten bis DinA1 zur Verfügung. Aus Kostengründen sollen die Bilder rahmenlos auf Kapafixplatten aufgezogen gehängt werden.</p>				
Phasen	Inhaltsbereiche	Handlungsergebnisse	Zeit	Hinweise, Material
1. Informieren	Druckabhängige Bilddatenparameter (Bildauflösung, Datentiefe, Farbräume, ...) feststellen.	Schriftliche Checklisten	2 h	Material der Lernsituationen 4.2 und 11.1 nutzen
2. Planen	Geeignete Motive auswählen, Datensätze möglicher Ausstellungsbilder auf ihre Eignung überprüfen.	Sammlung potentieller Bilder	6 h	Ausstellungsbilder in den Gängen des Fachbereichs
3. Entscheiden	Zu druckende Motive, Ausstellungsplätze und Druckgröße festlegen.	Ausgewählte Motive	2 h	Motive aus Unterrichtsthemen und ÜLU-Kursen
4. Ausführen	Bilddaten unter Berücksichtigung der Colormanagement-Bedingungen aufbereiten, drucken, aufziehen, hängen.	Druckfertig bearbeitete Bilddatensätze, später fertige Ausstellungsbilder	16 h	
5. Kontrollieren	Fertige Ausstellungsbilder in Hinblick auf die erzielte Qualität überprüfen.	„Positiv“- und „Mängel“-Listen	2 h	
6. Bewerten	Unter Berücksichtigung eventuell festgestellter Mängel Checklisten für die Aufbereitung zukünftiger Ausstellungsprojekte erstellen.	Korrigierte Checklisten	2 h	
<p><b>Leistungskontrolle und -bewertung:</b> Bewertet werden die Qualität der Ausstellungsbilder und die Dokumentation der Aufbereitungswege.</p>				

## Beschreibung der Lernsituationen

LF 12	Bildorientierte Medienprodukte erstellen			
LS 12.1	<b>Eine Fotografen-Portfolio-Webseite realisieren</b>			
Ziele des Rahmenlehrplans	Die Schülerinnen und Schüler gestalten und erstellen Medienprodukte mit Bild-, Text- und Grafikelementen. Sie gliedern Formate und Flächen. Sie setzen und optimieren Text hinsichtlich Lesbarkeit, Textaussage und Wirkung. Sie wählen Fotografien themen- und layoutbezogen aus und setzen sie ein. Sie arbeiten die Entwürfe mit branchentypischen Anwendungsprogrammen bis zur Produktionsreife aus und beachten dabei Normen und Standards.			
Inhalte	Makro- und Mikrotypografie, Gestaltungsraster, HTML-Grundlagen, Website-Editor			
Zeit	50 Unterrichtsstunden			
<p><b>Briefing:</b> Ein Fotograf möchte sich mit seinen bisherigen Arbeiten zur Bewerbung für zukünftige Aufträge, sowie zur Neugewinnung von Kunden mit einem Web-Portfolio präsentieren. Die fotografischen Arbeiten sollen themenbezogen in Bildergalerien gezeigt werden. Die Struktur und Gestaltung des Internetauftritts sollen so angelegt werden, dass jederzeit weitere Bereiche eingebaut werden können.</p>				
Phasen	Inhaltsbereiche	Handlungsergebnisse	Zeit	Hinweise, Material
1. Informieren	Überblick über verschiedene Web-Portfolios. Recherche guter und schlechter Beispiele im Internet.	schriftlich fixierte Informationen, Merkmale guter Gestaltung und Benutzerführung im Web	4h	online „Surfbrett“ mit Vorschlägen, Liste von Weblinks
2. Planen	Zusammenstellen der eigenen Themenfelder. Planung der Inhalte. Beschreiben der Zielgruppe.	Skizze der Sitemap, schriftlich fixierte Informationen der Inhaltsbereiche für Website	4h	
3. Entscheiden	Festlegen eines eigenen Gestaltungskonzepts.	Photoshop-Datei als Gestaltungsgrundlage für die Website	8h	Ggf. Nutzung von Gestaltungsrastern, Weblinks als Vorschläge
4. Ausführen	Webspezifisches Aufbereiten des Bildmaterials. Erstellung der Webseite mit einem visuellen Editor.	aufbereitete Bilder im geeigneten Webformat, HTML- und CSS-Dateien	30h	
5. Kontrollieren	Funktionstest. Vergleich mit bestehenden Internetauftritten professioneller Fotografen.	schriftlich fixierte Informationen	2h	
6. Bewerten	Beschreiben der Möglichkeiten und Grenzen der „Eigenrealisation“ eines Internet-Auftritts.	schriftlich fixierte Informationen	2h	
<p><b>Leistungskontrolle und -bewertung:</b> Bewertet wird sowohl die Konzeption, als auch die fertig erstellte Webseite.</p>				



## Übersicht der Lernfelder und Lernsituationen

LF 12	Bildorientierte Medienprodukte erstellen			
LS 12.2	<b>Eine Printausgabe eines fotografischen Magazins produzieren</b>			
Ziele des Rahmenlehrplans	Die Schülerinnen und Schüler gestalten und erstellen Medienprodukte mit Bild-, Text- und Grafikelementen. Sie gliedern Formate und Flächen. Sie setzen und optimieren Text hinsichtlich Lesbarkeit, Textaussage und Wirkung. Sie wählen Fotografien themen- und layoutbezogen aus und setzen sie ein. Sie arbeiten die Entwürfe mit branchentypischen Anwendungsprogrammen bis zur Produktionsreife aus und beachten dabei Normen und Standards.			
Inhalte	Seitenlayout, Druckvorstufen-, Druck- und Weiterverarbeitungstechnik			
Zeit	30 Unterrichtsstunden			
<p><b>Briefing:</b> Ein Fotografenteam produziert zur Kundeninformation regelmäßig ein gedrucktes Magazin, das vor allem attraktive fotografische Arbeiten präsentiert. Für die Gestaltung des Magazins hat ein befreundeter Grafiker ein Grundlayout entwickelt, das für die jeweilige Ausgabe modifiziert wird.</p> <p>Um die Kosten möglichst gering zu halten, informieren sich die Fotografen bei Druckereien und Weiterverarbeitungsbetrieben über günstige Produktionswege und übernehmen mögliche Teilaufgaben, wie die Aufbereitung der Bilddaten, in Eigenleistung.</p>				
Phasen	Inhaltsbereiche	Handlungsergebnisse	Zeit	Hinweise, Material
1. Informieren	Druckvorstufen-, Druck- und Weiterverarbeitungstechnik; Anforderungen an geeignetes Bildmaterial	schriftlich fixierte Informationen	8 h	Information auch in den Werkstätten der Schule
2. Planen	Thema der Ausgabe festlegen, mögliches Bildmaterial sammeln, Texte schreiben	Rohtexte und Bildersammlung	4 h	mögliche Themen: Monatsthemen, ÜLU-Ergebnisse, Modeprojekt, ...
3. Entscheiden	Bilder für einzelne Seiten auswählen, Format und Anordnung bestimmen	Druckfertig aufbereitete Bilddaten	4h	
4. Ausführen	Bilder und Texte aufbereiten, in Layout einbinden, Druckvorstufe begleiten, Druckplatten erstellen, drucken, weiterverarbeiten	Fertige Ausgabe der Broschüre	20 h	Durchführung in den Werkstätten der Schule
5. Kontrollieren	Qualität der fertigen Ausgabe unter technischen und gestalterischen Gesichtspunkten überprüfen	Prüfprotokoll	2 h	
6. Bewerten	Positive Erfahrungen und mögliche Verbesserungen für die Produktion der nächsten Ausgabe protokollieren	schriftlich fixierte Informationen	2 h	
<p><b>Leistungskontrolle und -bewertung:</b> Bewertet wird die von jedem Schüler zu leistende schriftliche Dokumentation der Broschürenproduktion.</p>				

## Beschreibung der Lernsituationen

LF 13	Ein fotografisches Projekt realisieren			
LS 13.1	<b>Ein fotografisches Projekt planen, koordinieren und evaluieren</b>			
Ziele des Rahmenlehrplans	Die Schülerinnen und Schüler planen und kalkulieren ein fotografisches Projekt. Sie verständigen sich mit den Projektbeteiligten über Themen und Ziele, analysieren die Projektbedingungen und planen den Projektverlauf. Sie wählen die benötigten Gestaltungs- und Produktionsmittel aus, bestimmen Material-, Zeit- und Personalbedarf und dokumentieren dies in einem Projektplan. Abschließend vergleichen sie Projektverlauf und -ergebnis mit ihrer Planung und bewerten Abweichungen.			
Inhalte	Projektmanagement, Kalkulation, Pflichtenheft			
Zeit	20 Unterrichtsstunden			
<p><b>Briefing:</b> Ein regionaler Handwerksverband möchte in einer Imagekampagne Firmen der Region präsentieren. Gezeigt werden sollen sowohl alt eingesessene Unternehmen, wie auch junge und extravagante Firmen. Für die Bilder der Kampagne wird ein Wettbewerb ausgeschrieben, für dessen Teilnahme umfassende Konzeptionen mit Gestaltungsentwürfen, Kostenplänen, Projektabläufen usw. eingereicht werden müssen. Die Fotografien sollen die Produkte, die Tätigkeitsschwerpunkte, die Produktionsstätten, sowie die Mitarbeiter der Firmen zeigen. Die Bildsprache soll modern und innovativ sein.</p>				
Phasen	Inhaltsbereiche	Handlungsergebnisse	Zeit	Hinweise, Material
1. Informieren	Grundlagen Projektmanagement und Kalkulation	Schriftlich fixierte Informationen	5h	
2. Planen	Erörterung der Projektbedingungen, Kalkulieren der Kosten, Auswahl der Produktionsmittel, Zeitplanung	Pflichtenheft	3h	
3. Entscheiden	Projektbedingungen festlegen und beschreiben	Zeit- und Kostenplan	1h	
4. Ausführen	Durchführung des Projekts nach den vorher festgelegten Bedingungen, Herstellung der Aufnahmen	Fotografien	9h	Bestandteil von LS 13.2
5. Kontrollieren	Bildauswahl, Aufbereitung für eine Präsentation, Abgleich mit Pflichtenheft	Bilder für eine Ausstellung	2h	
6. Bewerten	Beurteilung und Reflexion der Vorgehensweise	Dokumentation der Abweichungen (Abgleich mit Pflichtenheft)	1h	
<p><b>Leistungskontrolle und -bewertung:</b> Bewertet werden die Dokumentation des gesamten Projekts in Form einer Projektmappe sowie schriftlich fixierte Zwischenergebnisse (Pflichtenheft, Kalkulation)</p>				

## Übersicht der Lernfelder und Lernsituationen

LF 13	Ein fotografisches Projekt realisieren			
LS 13.2	<b>Ein fotografisches Projekt durchführen</b>			
Ziele des Rahmenlehrplans	Die Schülerinnen und Schüler führen ein fotografisches Projekt in eigener Verantwortung durch. Unter Berücksichtigung des Budgets sowie betriebswirtschaftlicher und technischer Aspekte realisieren sie das Projekt und reagieren flexibel bei auftretenden Schwierigkeiten. Die Schülerinnen und Schüler präsentieren ihr Projektergebnis. Während des gesamten Projektes verständigen sich die Schülerinnen und Schüler mit den Projektbeteiligten. Dabei sind sie kritikfähig und wenden Strategien zur Konfliktvermeidung und -lösung an.			
Inhalte	Projektdurchführung: Bildgestaltung, fotografische Technik, rechtliche Aspekte			
Zeit	60 Unterrichtsstunden			
<p><b>Briefing:</b> Nach Auswertung der für ihren Imagekampagnen-Wettbewerb eingereichten Unterlagen vergibt ein regionaler Handwerksverband Aufträge zur Erstellung umfangreichen Bildmaterials. Fotografiert werden sollen die fertigen Produkte, die Tätigkeitsschwerpunkte, die Produktionsstätten, sowie die Mitarbeiter verschiedener Firmen der Region. Die fertigen Aufnahmen sollen für verschiedenste gedruckte Publikationen, Internetseiten, aber auch in Form von Ausstellungsbildern auf Messen verwendet werden.</p>				
Phasen	Inhaltsbereiche	Handlungsergebnisse	Zeit	Hinweise, Material
1. Informieren	Vorgaben der Projektplanung zusammenstellen.	Beschreibung des fotografischen Projekts.	2 h	Bestandteil von LS 13.1
2. Planen	Möglichkeiten zur Durchführung des Projektes vergleichen	Analyse der Möglichkeiten zur Umsetzung.	3 h	Bestandteil von LS 13.1
3. Entscheiden	Termine, Locations und benötigte Ausrüstung festlegen.	Schriftlich dokumentierter Projektplan.	2 h	Bestandteil von LS 13.1
4. Ausführen	Erstellen der Aufnahmen, Sichten und Auswahl, Bildbearbeitung.	Fertig ausgearbeitete Aufnahmen als universell nutzbare Bilddateien.	15 h	Dateieigenschaften: Vergl. LS 4.1
5. Kontrollieren	Ursprüngliche Planung und fertige Ergebnisse vergleichen.	schriftlich fixierter Vergleich	15 h	Bestandteil von LS 13.1
6. Bewerten	Abweichungen zwischen Planung und Ausführung beurteilen.	Schriftlich dokumentierte Evaluation.	3 h	Bestandteil von LS 13.1
<p><b>Leistungskontrolle und -bewertung:</b> Bewertet werden die Bildergebnisse in ihrer gestalterischen und technischen Qualität.</p>				